

# Erfolgreiche Zusammenarbeit über die Kantonsgrenze zwischen Zürich und Aargau

Die Aussteller der Würenloser Messe sind nach dem dreitägigen Anlass vom vergangenen Wochenende zufrieden. Ihnen bleibt das gute Gefühl, das einheimische Gewerbe einem breiten Publikum präsentiert zu haben. Um auf sich aufmerksam zu machen, haben die rund 80 Standbetreiber keinen Aufwand gescheut. So hat etwa Ofenbauer Max K. Roth aus Würenlos einen 120 Jahre alten Kochherd mit Backofen aus den USA ausgestellt. Allen, die stehen blieben, um diese aussergewöhnliche Kücheneinrichtung zu bewundern, erklärte er die Funktionen. Am Stand der Firma Jeggli Weine aus Buchs war Degustieren die Attraktion. Inhaber und Geschäftsführer Bruno Jeggli war besonders erfreut über das gute Zusammenspiel des Würenloser Gewerbevereins und den andern Furttaler Gewerbeverbänden. «Zudem herrschte an der Messe eine sehr gute Stimmung, die Leute waren entspannt. Ich war an allen drei Tagen vor Ort, weil ich es mag, wenn etwas läuft.»

Anwesenheit schliesslich geschäftlich auswirkt.

Ein gemütliches Gartenhaus aus Holz sowie dekorative Steintiere, ein kleiner Wasserfall und eine bunte Blumenpracht bei der Hüttiker Giardino GmbH von Markus Imhof lockten die Besucherinnen an. Einen guten Blickfang bot eine Schaufensterpuppe bekleidet mit einer Feuerwehruniform. An den Wänden hingen mehrere Bildschirme, auf denen das Wirken der Feuerwehr Würenlos gezeigt wurde. Kommandant Stefan Moser freute sich über das positive Echo aus dem Publikum. «Wir nutzen die Messe, um einerseits auf unser breites Tätigkeitsfeld aufmerksam zu machen und hoffen andererseits, neue Mitglieder zu gewinnen», erklärte Moser die Präsenz der Feuerwehr. Doch es ging nicht nur um diese Präsentation. Mitglieder der Feuerwehr waren während der ganzen Messe für die Brandwache zuständig.

Hans Aeschlimann, Präsident des Verwaltungsrats der Dälliker Firma Carrosserie Aeschlimann bemerkte: «Besonders am Eröffnungstag am Freitag sind die Leute in Scharen vorbeigekommen.» Weil unter dem Jahr zu wenig Zeit bleibt, um Kundenkontakte zu pflegen, sei er an der Gewerbesmesse präsent gewesen. «Für uns ist ganz wichtig, auch in Würenlos ein Ansprechpartner zu sein», erklärte Inhaber und Geschäftsführer Jwan Aeschlimann. Als Publikumsmagnet diente die Demonstration von Eric Darko, der mit präziser Handarbeit Dellen auf einer Motorhaube zum Verschwinden brachte. «Mit diesem Verfahren wollen wir zeigen, dass sich Reparieren durchaus lohnen kann», sagte Jwan Aeschlimann. Beim Unternehmen legt man zudem grossen Wert darauf, Lehrstellen anzubieten und regionale Arbeitsplätze zu ermöglichen. Hans Aeschlimann hatte für die Messe die gratis Shuttlebusse zur Verfügung gestellt. «Sie wurden rege benutzt, die Chauffeure waren während der ganzen Betriebsdauer im Einsatz.»

Auch Ursula Leuenberger, Geschäftsführerin von Leuenberger Immo in Dänikon war daran interessiert, Kunden aus dem Aargau zu gewinnen. «Ich bin froh, hatte ich in Würenlos einen Stand organisiert», sagte sie. Obwohl man nie abschätzen könne, wie sich die persönliche

Speziell für die Gewerbesmesse hatte der Limmatbeck mit Filialen in Spreitenbach, Neuenhof und Dietikon, einen Holzofen aufgestellt. In regelmässigen Abständen holte er knusprige Brote und wohlgeformte Zöpfe aus dem Ofen. «Die Backwaren sehen ein bisschen anders aus als im Laden. Manche Brote haben eine sehr dunkle Rinde, was bei Kindern nicht so gut ankommt», sagte Inhaber und Geschäftsführer Patrick Binder. «Doch die Erwachsenen schätzen eben gerade dieses rustikale Aussehen.»



Eric Darko demonstriert an der Würenloser Messe, wie er Dellen in der Carrosserie ausbeult. Bilder: Leo Wyden

Der Stand von Hairy Business, der Würenloser Beauty Oase, bestand aus einem orientalischen Zelt aus dem Privatbesitz von Geschäftsinhaberin Sybille Nepfer. Der rote Stoff mit den goldenen Verzierungen hob sich von den übrigen, meist funktional nüchtern gehaltenen Ständen ab. Auf dem Gelände waren zahlreiche Kinder, Jugendliche und erwachsene Frauen

mit einem Henna-Tattoo von Hairy Business anzutreffen.

Im Gegensatz dazu stand zum Beispiel der Stand der Furttalar Garage Hans Meier AG aus Buchs. Durch einen Mitarbeiter, der in Würenlos wohnt, sind Emanuel Meier, Geschäftsführer der Furttalar Garage in Buchs und sein Vater Hans

Meier, stellvertretender Geschäftsführer, auf die Messe aufmerksam geworden. «Wir wollen auf dieser Seite des Furttals noch bekannter werden», begründete Emanuel Meier den Entscheid, dabei zu sein. «Viele unserer Kunden sind vorbeigekommen. Es haben sich aber auch neue Kontakte ergeben. Für uns ist die Messe gut gelaufen.» Barbara Gasser



Sybille Nepfer spendet den Erlös ihrer Messeverkäufe einer Schule in Indien.



Am Stand der Landi Regensdorf ist die Auswahl an Weinen gross.



Markus Imhof gönnt sich eine kurze Pause in seinem Show-Garten.



Hans Meier (links) und Sohn Emanuel Meier sind zufrieden mit dem Resultat, das sie in Würenlos erreicht haben.